

► Wichtig:

Das Ergebnis dieser Ersteinschätzung teilen wir Ihnen mit, damit Sie wissen, wie dringend Ihre Behandlung eingeschätzt wurde.

Wie werden Sie über Wartezeiten informiert?

In der Wartzone informieren wir Sie über Bildschirme regelmäßig bezüglich:

- aktuelle Wartezeiten
- organisatorische Abläufe
- besondere Situationen (z. B. hohe Auslastung)

Bitte beachten Sie diese Hinweise – sie helfen Ihnen, Ihren Aufenthalt besser einzuschätzen.

Warum wirkt es manchmal „ruhig“, obwohl Sie warten müssen?

Ein Teil der Notfallversorgung erfolgt über die Liegendanfahrt auf der Rückseite der Zentralen Notaufnahme. Dort werden zum Teil schwerst erkrankte/verletzte Patientinnen und Patienten mit dem Rettungsdienst eingeliefert – für Fußgängerinnen und Fußgänger ist dieser Bereich nicht einsehbar.

Deshalb kann der Eindruck entstehen, dass wenig Betrieb herrscht, obwohl im Hintergrund viele dringende Notfälle versorgt werden.

Wichtige Hinweise:

- Bitte melden Sie sich sofort, wenn sich Ihr Zustand verschlechtert.

- Halten Sie Ihre Versichertenkarte und wichtige Unterlagen bereit.

- Begleitpersonen können ggf. nur eingeschränkt mit in den Behandlungsbereich.

Bei weniger dringenden Beschwerden:

Bitte wenden Sie sich an:

- Ihre Hausärztin / Ihren Hausarzt
- den ärztlichen Bereitschaftsdienst (Telefon: 116 117), hier im Haus zu folgenden Zeiten: Mo, Di, Do 19 bis 23 Uhr, Mi, Do 14 bis 23 Uhr, Wochenende und Feiertage 9 bis 23 Uhr

Service

Toiletten und Wasserspender: direkt gegenüber der Anmeldung

Apotheke am Klinikum

Öffnungszeiten Montag bis Freitag von 8.30 bis 18.30 Uhr

Speisen und Getränke:**Cafebar Mathilda**

(vor dem Haupteingang), Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 7.30 bis 17: Uhr, Samstag, Sonntag 8.30 bis 17 Uhr, Feiertage 10 bis 16 Uhr

Snacks und Getränke:

Automaten im Eingangsbereich.

Herzlich willkommen in unserer Notaufnahme



Patientenpass Nr.

Patientenpass Zentrale Notaufnahme

Wir sind rund um die Uhr an 356 Tagen im Jahr für Sie da. Damit alle Patientinnen und Patienten bestmöglich versorgt werden, arbeiten wir nach einem standardisierten Verfahren zur Einschätzung der Behandlungsdringlichkeit.

Dieser Patientenpass dient zu Ihrer Information. Außerdem wird der Patientenpass mit einer Nummer versehen. Diese Nummer dient dem Schutz Ihrer Privatsphäre. Die Nummer entspricht nicht der Reihenfolge der Behandlung. Sie werden im Verlauf Ihrer Behandlung mit dieser Nummer aufgerufen.

Wann ist die Notaufnahme richtig?

Die Notaufnahme ist für akute und schwere Erkrankungen oder Verletzungen gedacht, z. B.:

- starke Schmerzen
- Atemnot
- schwere Verletzungen
- plötzliche Verschlechterung des Gesundheitszustands

Was bietet unsere Zentrale Notaufnahme?

Wir sind auf die Behandlung akuter und lebensbedrohlicher Erkrankungen spezialisiert, unter anderem:

- Herz-Kreislauf-Notfälle (z. B. Herzstillstand / Cardiac Arrest)
- Chest Pain Unit (spezialisierte Versorgung bei Brustschmerzen)
- Schlaganfallversorgung (neurovaskuläres Zentrum / Stroke Unit-Anbindung)
- Überregionales Traumazentrum für Schwerverletzte
- Akute Schmerz- und Notfallversorgung (ASV)
- Unfall- und Verletzungsbehandlung
- Behandlung von Arbeits-, Wege- und Schulunfällen (D-Arzt-Verfahren)
- Interdisziplinäre Diagnostik und Therapie rund um die Uhr

Unser Team arbeitet eng mit allen Fachabteilungen des Klinikums zusammen, um Sie schnell und umfassend zu versorgen.

So läuft Ihr Aufenthalt ab:

1. Anmeldung

Aufnahme Ihrer persönlichen Daten

2. Ersteinschätzung (Triage)

Beurteilung nach dem Manchester-Triage-System

3. Wartezeit

Abhängig von Ihrer Dringlichkeit und der aktuellen Auslastung

4. Ärztliche Untersuchung und Behandlung

Warum werden manche Patientinnen und Patienten früher behandelt?

In der Notaufnahme gilt nicht die Reihenfolge des Eintreffens, sondern die medizinische Dringlichkeit.

Das bedeutet: Schwer erkrankte oder verletzte Menschen werden immer zuerst behandelt – auch wenn sie später gekommen sind. Es kommt hinzu, dass Ärzte einer bestimmten Fachrichtung dringend beschäftigt sind, z.B. im OP, während Ärzte anderer Fachrichtungen rasch verfügbar sind. Hinzu kommen Wartezeiten durch das Warten auf Laborergebnisse oder die Auswertung von Röntgenbildern und anderen Befunden.

Ihre Wartezeit richtet sich also nach mehreren Kriterien. Wir hoffen hier auf Ihr Verständnis und wir werden uns bemühen, Ihnen das so transparent, wie möglich zu erklären.

Was bedeutet „Manchester Triage“?

In unserer Notaufnahme nutzen wir das sogenannte Manchester-Triage-System.

Dabei handelt es sich um ein bewährtes Verfahren, mit dem speziell geschultes Fachpersonal Ihre Beschwerden einschätzt und einer Dringlichkeitsstufe zuordnet.

Diese Einschätzung erfolgt direkt nach Ihrer Anmeldung.